

## Rechtsprechung zu § 849 BGB (Deliktzinsen) in VW-Fällen:

- Das **OLG Oldenburg** hat mit Urteil vom **2.10.2019**, Az. **5 U 47/19**, den Deliktzins auf den vollen Kaufpreis ab Kaufpreiszahlung zugesprochen. (<https://oberlandesgericht-oldenburg.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/oberlandesgericht-oldenburg-zum-sogenannten-abgasskandal-181294.html> )
- Das **OLG Karlsruhe** (Urt. v. 19.11.2019, Az. 17 U 146/19). Demnach umfasst der Ersatzanspruch auch die Kosten eines Kreditschutzbriefes und Deliktzinsen für geleistete Zahlungen. Dabei sind Nutzungsvorteile für gefahrene Kilometer abzuziehen.
- Das **OLG Koblenz** hat mit **Urteil vom 16.9.2016 – Az 12 U 61/19 – § 849 BGB** in einem VW-Fall grundsätzlich für anwendbar erklärt. Es wurde allerdings der Deliktzins auf den Minderwert des PKW zugesprochen, der mit 10% des Kaufpreises geschätzt wurde. (<https://ra-schmidt.jimdo.com/olg-koblenz-urteil-vom-16-9-2019-12-u-61-19-spricht-erstmalig-deliktzins-gem-849-bgb-zu-download/> )
- Das **OLG Köln** hat in seinem Hinweisbeschuß vom 27.06.2019 - **27 U 14/19** - ausführlich begründet, weshalb der Zinsanspruch nach § 849 BGB begründet ist: (<https://openjur.de/u/2176792.html> ). Das **OLG Köln** hat mit Hinweisbeschuß vom 29.04.2019, **Az. 16 U 30/19**, ebenfalls erwähnt, dass auch die Deliktzinsen, die als Nebenforderung ausgeurteilt wurden, begründet sind. Das LG Bonn hatte erstinstanzlich mit Urteil vom 16.01.2019 (1 O 138/18), zur Zinszahlung nach § 849 BGB im Falle des § 826 BGB verurteilt.

Vor dem **OLG Köln** - 19 U 151/19 - wurde die Berufung trotz erstinstanzlich zugesprochener Deliktzinsen zurückgenommen, so dass das Urteil des LG Köln zum Az. 16 O 560/18 rechtskräftig ist.

Vor dem **Brandenburgischen OLG** zum Az. 3 U 28/19 hat VW die Berufung gegen das Urteil des LG Frankfurt/Oder, Az. 19 O 29/18, Urteil vom 19.2.2019, das den Deliktzins in voller Höhe seit dem Kauf (4% pro Jahr aus rund 38.000 € für rund 9 Jahre) zugesprochen hat, zurückgenommen.

Ebenso hat VW am 11.6.19 die Berufung vor dem **Schleswig-Holsteinischen OLG**, Az. 5 U 6/19, gegen das Urteil des LG Lübeck, 3 O 143/18, das den Deliktzins ab Kaufdatum (4% pro Jahr aus rund 24.000 € für rund 5 Jahre) ebenfalls zu gesprochen hatte, zurückgenommen.

**Folgende Landgerichte haben Deliktzinsen zugesprochen (Liste erstellt von Prof. Heese, Regensburg und Rechtsanwalt Thomas Schmidt, Kleinmachnow – Stand 25.9.19):**

**LG Bayreuth** Urteil v. 02.07.2019 ( 43 O 201/19)

**LG Bad Kreuznach**, Urt. v. 5.12.2018 - 3 O 29/18, BeckRS 2018, 42669.

**LG Baden-Baden**, Urt. v. 27.4.2017 – 3 O 163/16, BeckRS 2017, 136694; juris;.

**LG Berlin**, Urt. v. 10.5.2019 – 12 O 209/18, BeckRS 2019, 10913.

**LG Bielefeld**, Urt. v. 29.4.2019 – 8 O 527/18, BeckRS 2019, 15804.

**LG Bochum**, Urt. v. 4.10.2018 – I-1 O 124/17, BeckRS 2018, 31338 = juris; **und**. Urt. v. 8.2.2019 – I-4 O 101/18, BeckRS 2019, 1778 = juris.

**LG Bonn**, Urt. v. 16.1.2019 – 1 O 138/18, BeckRS 2019, 11862; s. **auch** Urt. v. 6.3.2019 – 13 O 90/18, BeckRS 2019, 12836 **und** Urteil v. 28.1.2019, Az.10 O 254/18; MDR 2018, 404

**LG Cottbus**, Urt. v. 16.5.2019 – 2 O 437/18 (unveröffentlicht) († gegenteilig noch Urt. v. 14.3.2019 – 2 O 350/18, BeckRS 2019, 10923).

**LG Darmstadt**, Urt. v. 13.5.2019 – 3 O 330/18, BeckRS 2019, 8925.

**LG Dortmund**, Urt. v. 6.6.2017 – 12 O 228/16, BeckRS 2017, 123451.

**LG Düsseldorf**, Urt. v. 25.2.2019 – 21 O 176/18, BeckRS 2019, 15872: § 826 BGB **und** Urteil vom 9. Juli 2019 (Az.: 1 O 338/18),

**LG Duisburg**, Urt. v. 27.5.2019 – 2 O 366/18 (unveröffentlicht).

**LG Ellwangen**, Urt. v. 19.9.2018 – 5 O 161/18; §§ 823 II BGB/263 StGB, BeckRS 2018, 45886 (gegenteilig Urt. v. 9.11.2018 – 2 O 116/18, BeckRS 2018, 45704)

**LG Essen**, Urt. v. 4.9.2017, 16 O 245/16, BeckRS 2017, 130335; juris **und** Urteil vom 1.10.2019, Az. 11 O 243/18 (außerdem Wegfall der Nutzungschädigung).

**LG Frankfurt/Oder**, Urt. v. 19.2.2019 – 19 O 29/18 (unveröffentlicht, **rechtskräftig** nach Berufungsrücknahme durch VW)

**LG Freiburg i.Br.**, Urt. v. 14.1.2019 – 11 O 94/18, BeckRS 2019, 12837 (gegenteilig Urt. v. 11.1.2019 – 2 O 84/18, BeckRS 2019, 2025).

**LG Hamburg**, Urt. v. 24.11.2017 – 306 O 318/16, BeckRS 2017, 149790 = juris. **und** LG Hamburg Az. 311 O 72/19 **und** Urt.v. 25.06.2019 Az. 311 O 72/19 (unter Hinweis auf LG Siegen s.u.).**und** LG Hamburg, Urteil vom 29.05.2019 - 305 O 5/19 - (nachgehend Hanseatisches Oberlandesgericht Hamburg, Az: 10 U 14/19 **und** Urt. v. 13.6.19, 328 O 124/17 **und** Urt.v. 30.8.19, 329 O 322/18 **und** Urt. v. 12.7.19 (4% auf den Minderwert) Az. 308 O 319/18 **und** Urteil v. 12.7.19, Az.: 308 O 319/18 **und** Urt. v. 14.10.2019, Az. 335 O 150/18 (auf den vollen Kaufpreis seit 2009)

**LG Hannover**, Urt. v. 13.5.2019 – 1 O 129/18, BeckRS 2019, 10926 (gegenteilig Urt. v. 4.7.2019 – 4 O 355/18, BeckRS 2019, 15421).

**LG Heilbronn**, Urt. v. 23.1.2019 – Gö 7 O 15/18, BeckRS 2019, 16594.

**LG Hildesheim**, Urt. v. 14.6.2019 – 5 O 62/18 (unveröffentlicht).

**LG Itzehoe**, Urt. v. 1.2.2019 – 6 O 182/18, BeckRS 2019, 16387 (gegenteilig Urt. v. 17.1.2019 – 2 O 111/18, BeckRS 2019, 16386).

**LG Kassel**, Urt. v. 11.12.2018 – 8 O 2210/17, BeckRS 2018, 41899 = juris. LG Kassel Urteil vom 04.09.2019, Az. 8 O 2320/18; (zzgl. Wegfall der Nutzungschädigung).

**LG Kempten (Allgäu)**, Urt. v. 24.5.2019 – 22 O 1801/18, BeckRS 2019, 17080.

**LG Kiel**, Urt. v. 30.1.2019 – 6 O 299/18, DAR 2019, 208 = juris.

**LG Konstanz**, Urt. v. 12.4.2019 – E 3 O 401/18, BeckRS 2019, 8169.

**LG Köln**, Az. 30 O 175, Urteil v. 4.10.18 **und** LG Köln, Urt.v.10.5.19, Az.: 16 O 560/18 (**rechtskräftig** nach Berufungszurücknahme OLG Köln 19 U 151/19)

**LG Krefeld**, Urt. v. 23.1.2019 – 2 O 85/18, BeckRS 2019, 1303 = juris; s. **auch** Urt. v. 11.4.2018 - 2 O 290/17, BeckRS 2018, 21504 = juris.

**LG Limburg (Lahn)**, Urt. v. 10.7.2019 – 2 O 482/18 (gegenteilig Urt. v. 3.12.2018 – 1 O 163/18, beide unveröffentlicht)

**LG Leipzig**, Urt. v. 3.7.2019 – 05 O 3383/18 (unveröffentlicht) (gegenteilig andere Kammer s. unten)

**LG Lübeck**, Urt. v. 30.11.2018 – 4 O 118/18, BeckRS 2018, 45128; s. auch Urt. v. 7.12.2018 – 3 O 143/18 (unveröffentlicht, **rechtskräftig** nach Berufungsrücknahme durch VW).

**LG Mainz**, Urt. v. 15.5.2019 – 3 O 97/18, BeckRS 2019, 17083.

**LG Mönchengladbach**, Urt. v. 17.4.2019 – 11 O 305/18, BeckRS 2019, 11887 **und** Urteil vom 31. Juli 2019 (Az.: 11 O 382/18).

**LG München I**, Urt. v. 26.2.2019 – 34 O 5648/18, BeckRS XXX; s. **auch** Urt. v. 13.3.2019 – 40 O 12793/18, BeckRS XXX **und** LG München I, Az. 41 O 13268/18, Urteil v. 24.04.2019

**LG München II**, Az. 14 O 4721/17, Urteil vom 10.04.2019

**LG Münster**, Urt. v. 7.3.2019 – 08 O 192/18, BeckRS 2019, 13338; s. **auch** Urt. v. 28.6.2017 – 2 O 165/16, BeckRS 2017, 128345 = juris.

**LG Nürnberg-Fürth**, Urt. v. 17.4.2019 – 9 O 8773/18, BeckRS 2019, 7977; **und** Urt. v. 16.4.2019, 9 O 8773/18,(4% auf Minderwert) BeckRS 2019, 7977 **und** Urteil vom 28.11.2018 (9 O 2096/18), Urt. v. 28.11.2018 (9 O 2096/18) **und** Urteil vom 08.05.2019, (9 O 7966/18) **und** Urteil v. Okt. 2019 Az. 9 O 4892/18,

**LG Osnabrück**, Urt. v. 21.12.2018 – 11 O 1032/18, BeckRS 2018, 44864.

**LG Offenburg**, Urt.v. 13.12.18 (3 O 321/17), unveröffentlicht

**LG Potsdam**, Urt. v. 29.5.2019 – 6 O 76/19, BeckRS 2019, 10322 = juris.

**LG Regensburg**, Urt. v. 4.6.2019 – 43 O 2569/18, BeckRS XXX.

**LG Siegen**, Urt. v. 9.1.2019 – 1 O 36/18, BeckRS 2019, 4038 = juris.(Diese Zinspflicht endet grundsätzlich mit dem konkreten Schadensersatzverlangen (vgl. LG Essen aaO; LG Baden-Baden aaO), vorliegend also mit dem außergerichtlichen Aufforderungsschreiben. Danach folgt der Zinsanspruch aus Verzug, § 286 BGB, bzw. nach § 291 BGB.)

**LG Stendal**, Urteil vom 6. 3. 2019, Az. 23 O 222/18

**LG Stuttgart**, Urt. v. 17.1.2019 – 23 O 178/18, BeckRS 2019, 270 = juris; s. auch Urt. v. 8.5.2019 – 14 O 353/18, BeckRS XXX **und** Urteil vom 9.4.2019, Az..12 O 507/18  
Das LG Stuttgart hat in einem weiteren Fall angekündigt, den Deliktzins abzüglich Nutzungschädigung zuzusprechen – Urteil folgt.

**LG Trier**, Urt. v. 29.5.2019 – 5 O 737/18, BeckRS XXX.

**LG Tübingen**, Urt. v. 8.3.2019 – 4 O 307/18, BeckRS 2019, 7495.

**LG Ulm**, Urt. v. 10.5.2019 – 2 O 478/18, BeckRS XXX; s. **auch** Urt. v. 17.12.2018 – 2 O 5/18, BeckRS XXX (**rechtskräftig**) **und** Urt. v. 25.10.2018, (6 O 164/18),

**LG Verden**, Urt. v. 12.11.2018 – 8 O 98/18, BeckRS 2018, 44337.

**LG Waldshut-Tiengen**, Urt. v. 13.5.2019 – 1 O 236/18, BeckRS 2019, 11886.

**LG Weiden**, Urt. v. 16.11.2018 – 11 O 125/18, BeckRS 2018, 43928.

**LG Wiesbaden**, Urt. v. 5.12.2018 – 8 O 78/18, BeckRS 2018, 43705.

**LG Wuppertal** (Az. 4 O 394/18) (unbestätigt)

**AG Dorsten**, Urt. v. 15.1.2019 – 3 C 122/18, BeckRS 2019, 10911.

Meist berufen sich diese Gerichte auf die Urteile des BGH:

**BGH, 12.06.2018 - KZR 55/16:** „§ 849 BGB kann ein allgemeiner Rechtsgrundsatz dahin, deliktische Schadensersatzansprüche seien stets von ihrer Entstehung an zu verzinsen, nicht entnommen werden (BGH, Beschluss vom 28. September 1993 - III ZR 91/92, NVwZ 1994, 409, 410). Die Norm greift jedoch nach der Rechtsprechung nicht nur bei Sachentziehung oder -beschädigung ein, sondern auch in Fällen, in denen dem Geschädigten Geld entzogen wurde (**BGH, Versäumnisurteil vom 26. November 2007 - II ZR 167/06, NJW 2008, 1084; vgl. auch BGH, Urteil vom 24. Januar 2017 - KZR 47/14 Rn. 56 f. - VBL-Gegenwert II**).